

Rahmenbedingungen für die Betreuung von Promovierenden am GEOMAR

DIE FOLGENDEN RAHMENBEDINGUNGEN WERDEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG EINER DOKTORARBEIT AM GEOMAR DURCH VERTRETER:INNEN DER PROMOVIERENDEN DES GEOMAR UND DIE PROFESSOREN:INNEN NACHDRÜCKLICH EMPFOHLEN:

Ziel dieser Rahmenbedingungen ist es, den Promovierenden und ihren Betreuenden ein unterstützendes Umfeld während der Promotion zu ermöglichen. Sofern die Promovierenden an strukturierten Graduiertenprogrammen anderer Einrichtungen (wie z.B. Max-Planck IMPRS, EU- ITN) teilnehmen, haben deren ggf. weiterreichende Maßgaben zur Durchführung der Promotion Vorrang.

Die Rahmenbedingungen orientieren sich an den Grundsätzen der Promotionsordnung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), die 2018 vom Senat der Universität beschlossen und in den Promotionsordnungen der Fakultäten umgesetzt wurden und wird als solche vom Graduiertenzentrum der CAU und vom interdisziplinären Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den Meereswissenschaften FYORD (Foster Young Ocean Researcher Development) anerkannt.

Die Rahmenbedingungen sollen die Promovierenden und Betreuenden darin unterstützen, die Planung und Durchführung des Promotionsvorhabens durch eine strukturierte Kooperation eigenverantwortlich zu gestalten, so dass das Vorhaben mit hoher Qualität innerhalb eines angemessenen Zeitraums abgeschlossen werden kann und dabei die Zusammenarbeit aller Partner:innen stärkt.

Promovierende und Betreuende sind formell an die Promotionsordnung der jeweiligen Fakultät gebunden und haben sich unabhängig von den Rahmenbedingungen bei der jeweiligen Fakultät zu informieren und die jeweilige Promotionsordnung einzuhalten. Von den Promovierenden wird erwartet, dass sie ihre Dissertation zu Beginn der Promotion an der Fakultät anmelden.

Die Promotionsabschlüsse werden von den Fakultäten vergeben. Es wird allen Promovierenden ausdrücklich empfohlen, sich sowohl an der zuständigen Fakultät und dem Graduiertenzentrum der CAU als auch im FYORD-Programm zu registrieren. FYORD bietet den Promovierenden ein Statusgruppen-übergreifendes Weiterbildungsprogramm und stellt den Promovierenden beim Verlassen des Programms eine Teilnahmebescheinigung aus.

Die Rahmenbedingungen definieren Rollen und Verantwortlichkeiten, sowie eine strukturierte Zusammenarbeit der Unterzeichnenden, und bilden zusammen mit dem ersten Forschungs- und Karriereentwicklungsplan (s. Anhang 1) die Planungsgrundlage des Promotionsvorhabens. Das Promotionsvorhaben soll eigenverantwortlich innerhalb des geförderten Zeitrahmens und in hoher Qualität durchgeführt werden können.

Jede:r GEOMAR-Promovierende wird während seines:ihres Promotionsvorhabens von einem Betreuungskomitee begleitet und unterstützt. Die funktionale Zusammensetzung des Betreuungskomitees ist in den Leitlinien für die Beschäftigung von Promovierenden am GEOMAR (Anhang 2) erläutert. Die Verantwortlichkeiten und Aufgaben des Betreuungskomitees sind nicht an die Finanzierung des:r Promovierenden gebunden und die Auflösung des Komitees erfolgt erst mit der Disputation.

Änderungen, die die Rahmenbedingungen betreffen, sollen zeitnah youngtalents@geomar.de mitgeteilt werden.

AUFGABEN UND PFLICHTEN DES:DER PROMOVIERENDEN UND DER:DES ERSTBETREUENDEN

AUFGABEN UND PFLICHTEN DER:DES PROMOVIERENDEN:

- Anfertigung des Forschungs- und Karriereentwicklungsplans (idealerweise innerhalb der ersten 3 Monate)
- Durchführung der Betreuungskomitee-Treffen und Anfertigung des Halbjahresberichts als Grundlage für das Treffen und des Protokolls des Treffens.
- Regelmäßige Vorlage und Präsentation inhaltlicher Teilergebnisse
- Frühzeitiges Melden von problematischen Entwicklungen
- Teilnahme an einem Graduiertenprogramm (Graduiertenzentrum CAU, FYORD) wird empfohlen
- Teilnahme an Weiterqualifizierungsangeboten (fachlich und überfachlich) wird empfohlen
- Teilnahme an Maßnahmen zur Karriereentwicklung wird empfohlen

AUFGABEN UND PFLICHTEN DER:DES ERSTBETREUENDEN:

- Unterstützung bei der Erstellung des Forschungs- und Karriereentwicklungsplans
- Abgleich eigener Erwartungen an den:die Promovierende:n mit den Erwartungen, die der:die Promovierende an die Betreuung stellt (z. B. anhand des Forschungs- und Karriereentwicklungsplans)
- Ermöglichung der Betreuungskomitee-Treffen
- Regelmäßige eigenverantwortliche Qualifizierung über Weiterbildungen für exzellente Betreuung wird empfohlen
- Kontinuierliche fachliche Begleitung des Promotionsvorhabens (z.B. regelmäßige fachliche Beratung, Fortschrittskontrollen etc.)
- Feedback und Korrekturen zu Schriftstücken/zur Dissertation innerhalb vereinbarter Zeiträume
- Erreichbarkeit und Unterstützung bei problematischen Entwicklungen

- Förderung der frühen wissenschaftlichen Selbständigkeit

Weiterhin ist der:die Erstbetreuende zentrale:r Ansprechpartner:in hinsichtlich der für die Promotion entscheidenden Rahmenbedingungen. In diesen Themen können sie beraten, gegebenenfalls unterstützen bzw. die Promovierenden an weitere Ansprechpartner:innen am GEOMAR (u.a. Nachwuchsförderung, DokTeam etc.) weitervermitteln:

- zu administrativen Aspekten (z.B. Auswahl von Gutachter:innen, aktuelle Prüfungsordnung etc.)
- zur fachlichen und überfachlichen Qualifizierung
- zu Vereinbarkeitsfragen
- zur Karriereentwicklung und -planung

Der:Die Erstbetreuende ist für die Durchführung der ihm:ihr obliegenden Pflichten verantwortlich und kann an geeignete Personen delegieren.

- Alle am Promotionsvorhaben beteiligten Personen verpflichten sich zu den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis nach den Leitlinien der DFG in der aktuell gültigen Fassung (Anlage 3).
- Alle am Promotionsvorhaben beteiligten Personen verpflichten sich zur Fortschrittsbegleitung wie in den Leitlinien für die Beschäftigung von Promovierenden am GEOMAR beschrieben.
- Alle am Promotionsvorhaben beteiligten Personen verpflichten sich der promovierenden Person nach Absprache die Teilnahme an Angeboten zur Förderung der Karriereentwicklung und -planung / Transfer / Industriepraktika zu ermöglichen.
- Das Betreuungskomitee (s.u.) kommt halbjährlich zu Treffen zusammen. Bei diesen Treffen berichtet die:der Promovierende über den Fortschritt des Projekts, bespricht mit den Mitgliedern des Betreuungskomitees den Fortschritt des Promotionsvorhabens und nimmt eventuelle Anpassungen am Forschungs- und Karriereentwicklungsplan vor. Die Ergebnisse werden dokumentiert (GEOMAR Betreuungskomitee Protokollformular) und dem GEOMAR Young Talents Support übermittelt.

KONFLIKTLÖSUNG

Auch bei den besten Absichten kann es zu Konflikten kommen. Die Treffen des Betreuungskomitees sind explizit der Ort, um diese mit allen Partner:innen in offener Kommunikation zu diskutieren. Sollte eine externe Beratung oder Vermittlung erforderlich sein, kann diese bei den Ansprechpersonen (GEOMAR Young Talents Support) eingeholt werden. Alle Partner:innen verpflichten sich, sich nach bestem Wissen und Gewissen und vorbehaltlos an der Konfliktlösung zu beteiligen.

Allgemeine Informationen:

Thema der Dissertationsarbeit (ggf. Arbeitstitel):

Organisationseinheit (FB/FE) am GEOMAR:

Vertrags- bzw. Finanzierungsart (z.B. Stipendium):

Start und geplantes Ende der Promotionsarbeit:

Disputation (geplant) an (Name der Universität/Fakultät):

Registriert im Graduiertenprogramm (z.B. FYORD, CAU Graduate Center, MarDATA, etc.):

Weitere Absprachen, falls gewünscht:

Mitglieder des Betreuungskomitees (Promotionskomitee):

	Name	Forschungsbereich Forschungseinheit Universität
Promovierende:r		
Erstbetreuer:in		

Fach-Betreuer:in (tägl. Betreuungsperson)		
Zweitbetreuer:in (falls zutreffend)		
Gäste (z.B. Mentoren)		

Ort:

Datum:

Unterschrift der Mitglieder:

(Doktorand:in)

(Erstbetreuer)

(Fach-Betreuer:in)

(Zweitbetreuer:in)

(Anlage 1) Forschungs- und Karriereentwicklungsplan

(Anlage 2) [Leitlinien für die Beschäftigung von Promovierenden am GEOMAR](#)

(Anlage 3) [Grundsätze guter wissenschaftlicher Praxis nach den Leitlinien der DFG in der aktuell gültigen Fassung](#)

Forschungs- und Karriereentwicklungsplan Promovierende

Das Promotionsvorhaben sollte so gestaltet werden, dass es innerhalb von drei Jahren abgeschlossen werden kann. Vor der Anstellung formuliert/formulieren die Betreuenden eine kurze Beschreibung des Promotionsprojektes. Auf dieser Basis entwickelt die:der Promovierende mit Unterstützung der:des Betreuenden den Forschungs- und Karriereentwicklungsplan des Promotionsvorhabens.

Stipendiat:innen, die am GEOMAR als Gäste ihr Promotionsvorhaben durchführen, erstellen basierend auf der Beschreibung ihres geförderten Promotionsvorhabens, den Forschungs- und Karriereentwicklungsplan in Absprache mit der:dem Erstbetreuenden.

Im Forschungs- und Karriereentwicklungsplan des Promotionsvorhabens werden alle Verantwortlichkeiten der am Vorhaben beteiligten Personen und Meilensteine definiert, dadurch soll eine nachhaltige Qualitätssicherung ermöglichen werden.

Forschungsplan:

- Kurzfassung des Projektes mit Hinweisen in welches größere Forschungsvorhaben es eingebunden ist (POF, Drittmittelprojekte etc.)
- Arbeitsziele des Projektes
- Arbeitsplan
 - inklusive Milestones und Publikationsplan (und ggf. Art der Promotionsschrift)
 - Zeitplan für die Arbeitsziele und die Milestones
- Analyse möglicher Risiken und möglicher Maßnahmen diese zu kompensieren, sollten sie eintreten
- Mehrwert des Projektes für die Wissenschaft im Allgemeinen und die wissenschaftlichen Ziele des GEOMAR.

Karriereentwicklungsplan:

- Betreuungsbedarfe, die über die in der Betreuungsvereinbarung ausgeführten Vereinbarungen hinausgehen. (z. B. Einbindung externer Fach-Betreuer:innen, Kooperationspartner:innen)
- Vernetzungsbedarfe (z. B. Teilnahme an Konferenzen, Teilnahme an fachspezifischen Workshops, Teilnahme an Arbeitsgruppenseminaren, Austausch, z. B. mit Partnerlaboren)
- Trainings (durch den:die Betreuer:in festgelegte, als auch individueller Bedarf der Promovierenden):
 - Einführungskurse zur wissenschaftlichen Qualifizierung
 - Weiterführende Kurse zur wissenschaftlichen Qualifizierung
 - Möglichkeit zu weiterführenden Trainings (z. B. Transferable Skills)
- Gespräche zu Karrieremöglichkeiten und ab dem dritten Jahr post-Promotionsplanung

Der Forschungs- und Karriereentwicklungsplan der Doktorarbeit wird mit dem Promotionskomitee innerhalb der ersten drei Monate nach Beginn der Promotion besprochen und unter youngtalents@geomar.de eingereicht und ggf. in Kopie FYORD mitgeteilt. Der Fortschritt des Promotionsvorhabens wird halbjährlich bei Treffen mit dem Promotionskomitee diskutiert und der Arbeitsplan entsprechend aktualisiert. Die Gespräche und Vereinbarungen, insbesondere bezüglich der Qualifizierungsmaßnahmen, werden dokumentiert und beim GEOMAR Young Talents Support hinterlegt.

Jede Verzögerung des Promotionsvorhabens muss zeitnah angezeigt werden, damit der Forschungsplan gemeinsam überarbeitet werden kann. Zu diesem Zweck können die Betreuenden und Promovierenden Unterstützung vom GEOMAR Young Talents Support einholen.